



Gendergerechte Sprache

Gendergerechte Sprache soll **Frauen in der Sprache sichtbar und hörbar machen.**

Dazu ein paar Möglichkeiten u.a. aus dem Leitfaden der Uni Regensburg:

- **Weibliche Form verwenden**, wenn es sich um eine Frau handelt: **Architektin, Managerin, Steuerberaterin**
- **Doppelnennung bzw. Binnen-I**: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, **MitarbeiterInnen**
- **Vermeiden von man** durch **wir, ich, jede, alle** bzw. direkte Anrede
- Ersetzen von männlichen Begriffen durch **Partizipien**:
Lehrende statt Lehrer
Teilnehmende statt Teilnehmer
Referierende statt Referenten
- **Geschlechterneutrale Bezeichnungen**
Kollegium statt Kollegen
Publikum statt Zuhörer
Personal statt Mitarbeiter
Personalgespräch statt Mitarbeitergespräch
Alle statt jeder
Niemand statt keiner
Wissenschaftliches Personal statt Wissenschaftler
- **Mut zur Kreativität** – abwechselnd männliche und weibliche Formen verwenden
Alle, vom Mitarbeiter bis zur Professorin ...